

VERARBEITUNG

BENÖTIGTE WERKZEUGE UND GERÄTE

- Harter Straßenbesen
- Gummischieber
- Großer Gummihammer und Fugeneisen für Randbereiche und Flächen, die nicht gerüttelt werden dürfen
- Rüttelplatte (siehe Verdichtung!)
- Wasserschlauch mit einstellbarer Düse

VERDICHUNG

- Rüttelplatte mit Schutzmatte, nur für Pflaster und kleinformatige Platten aus Beton & Naturstein.
- Gummihammer und Fugeneisen für große Platten und alle Keramischen Oberflächen!

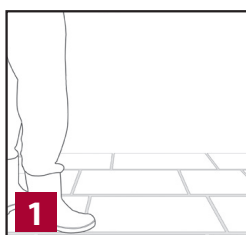
TESTFLÄCHE

Bei Betonsteinbelägen kann es durch den Kontakt zwischen Poly Joint und der Steinoberfläche gegebenenfalls zu optischen Veränderungen, wie z. B. Schleierbildung oder Verfärbungen, kommen. Grundsätzlich empfehlen wir, vorab eine Testfläche anzulegen.

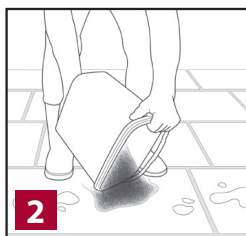
LESEN SIE AUCH DIE „WICHTIGEN HINWEISE“ AUF SEITE 4!

VERARBEITUNG

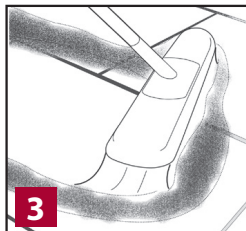
Voraussetzung: Standfester, tragfähiger und dauerhaft wasserdurchlässiger Untergrund erforderlich. Fugentiefe ≥ 40 mm, bei befahrenen Flächen in voller Steinhöhe. Fugenbreite durchgängig mindestens 2 mm, maximal 4 mm. Außen- und Untergrundtemperatur mindestens $+10$ °C, maximal $+30$ °C. Frostfreie Zeit nach dem Einbau mindestens 2 Tage.



Vorbereitung: Die Belagsoberfläche ist gründlich und rückstandsfrei zu reinigen und anschließend vollständig zu trocknen. Sowohl die Steinoberfläche als auch die Fugenflanken müssen absolut trocken sein, da Feuchtigkeit das im Produkt enthaltene Bindemittel aktiviert und dadurch Verschmutzungen auf der Steinoberfläche verursachen kann. Gegebenenfalls vorhandene Restfeuchte ist mit einem Gasbrenner oder einem geeigneten Trocknungsgerät zu entfernen.



Den Eimer öffnen und Poly Joint auf der trockenen Oberfläche verteilen.



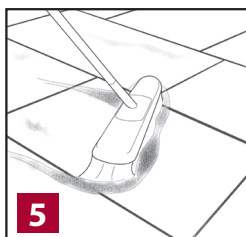
Das Material mit einem harten Straßenbesen in die Fugen einkehren.



Das Fugenmaterial abkehren und verdichten. **Hierzu bitte den Hinweis „Verdichtung“ auf Seite 1 Beachten!** Diesen Schritt sehr sorgfältig ausführen, um eine stabile und dauerhafte Verfugung herzustellen. Diesen Vorgang bis zur gewünschten Füllhöhe wiederholen.

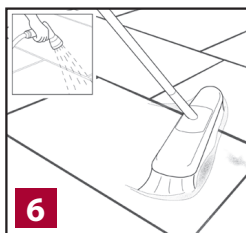
Verdichtung prüfen: Fingerprobe, Material darf nicht mehr nachgeben.

Die Fugen bis max. 2 mm unter Steinoberkante füllen.



Abgesackte Fugen erneut mit Poly Joint auffüllen und verdichten. Im Anschluss die Steinoberfläche mit einem weichen, sauberen und trockenen Besen rückstandslos abkehren. Hierbei müssen die Fasen der Steine unbedingt freigelegt werden.

Für die sorgfältige und einfache Reinigung sowie für die Freilegung der Fasen eignet sich der Einsatz eines Laubbläasers.



Die Fläche in kleinen Abschnitten, beginnend am tiefsten Punkt, gleichmäßig satt mit weichem Wasserstrahl (einstellbare Düse) mit sauberem Wasser besprühen. Vorgang ca. 4-5 mal, (je nach Fugenbreite auch öfter) wiederholen, bis das Fugenmaterial auf ganzer Fülltiefe mit Wasser gesättigt ist. Dabei das Fugenmaterial nicht aus der Fuge spülen und ein Aufschäumen des Bindemittels durch zu hartes oder nahem Wassersprühstrahl vermeiden. Die Fläche während des Bewässerns nicht abtrocknen lassen. Probe: an mehreren Stellen z. B. mit Spachtel oder Schraubendreher das Fugenmaterial anheben und auf vollständige Durchfeuchtung prüfen. Die Fläche nicht überfluten und Pfützenbildung vermeiden, stehendes Wasser mit Schwamm oder Gummischieber entfernen.



TECHNISCHE DATEN

ANWENDUNGEN

Poly Joint ist ein Spezialfugensand, ideal für Betonsteinpflaster mit engen Fugen. Das Material ist staubarm zu verarbeiten und eignet sich für Pflasterflächen im privaten und öffentlichen Bereich bei normaler Verkehrsbelastung.

EIGENSCHAFTEN

- Staubarm zu verarbeiten.
- Unkrauthemmend.
- Feinsandig.
- Für enge, stabile Fugenfüllungen von 2–4 mm.
- Gebrauchsfertig – Kein Anmischen erforderlich.
- Einsetzbar für befahrene Flächen in einer ungebunden verlegten Pflasterdecke.

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

SPEZIFIKATION	WERT
Dichte	1,6 kg/L in verdichtetem Zustand
Wasserdurchlässigkeit	ja
Zusammensetzung	Spezial-Polymere, Additive
Fugentiefe	mindestens 40 mm, bei befahrenen Flächen volle Steinhöhe
Fugenbreite	durchgängig mindestens 2 mm, maximal 4 mm

Ungeöffnet 12 Monate haltbar.

VERBRAUCHSMENGEN

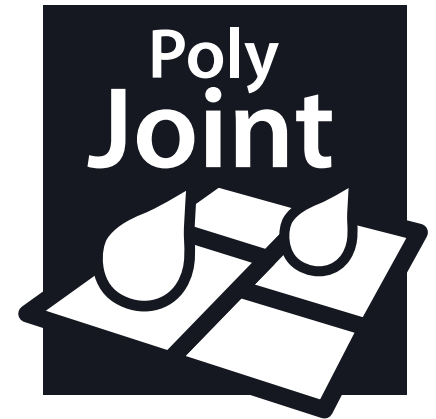
STEINFORMAT	FUGENBREITE 3 MM FUGENTIEFE 40 MM	FUGENBREITE 4 MM FUGENTIEFE 60 MM
24 x 11 cm	ca. 1,8 kg/m ²	ca. 5,5 kg/m ²
20 x 15 cm	ca. 1,6 kg/m ²	ca. 4,8 kg/m ²

SICHERHEIT

- Kontakt mit Haut, Augen und Mund vermeiden.
- Geeignete Schutzkleidung tragen (Maske, Schutzbrille, Handschuhe).
- Bei Hautkontakt mit Wasser und Seife abwaschen.
- Bei Augenkontakt mehrere Minuten mit Wasser spülen und Arzt konsultieren.
- Bei Verschlucken Mund ausspülen, viel Wasser trinken, kein Erbrechen herbeiführen.
- Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

ALLGEMEINE PRODUKTINFORMATIONEN

Änderungen an Design und Spezifikationen bleiben vorbehalten.
Die aktuellste Version finden Sie auf unserer Website.



WICHTIGE HINWEISE

- Grundsätzlich gilt: Dauernässe in der Fuge kann das Produkt schädigen. Ebenfalls ist Poly Joint nicht Hochdruckreiniger bzw. Kehr- und Saugmaschinen beständig!
- Verdunstet das im Fugensand vorhandene Wasser während der Abbindephase aufgrund der Witterungsbedingungen nur langsam oder wird nachts der Taupunkt unterschritten, kann der Fugensand nicht trocknen und demzufolge nicht richtig abbinden. In diesem Fall sind die Absperr- und Regenschutzzeiten entsprechend zu verlängern. Bei Bestandflächen kann durch Abwitterung bzw. Nutzung und Reinigung die Steinoberfläche aufgeraut sein, so dass ein rückstandsfreies Entfernen des Fugensandes ggf. nicht möglich ist. Trotz einer sachgemäßen Verarbeitung können hier Schleier zurückbleiben. Gleiches gilt bei Neuanlagen mit offenporigen Betonsteinen oder Klinkerbeläge.
- Nicht in „Dauernassbereichen“ einsetzen (z. B. Schwimmbäder, Brunnen, Teiche, Ablaufrinnen, etc.), da sich der Fugensand bei dauernder Wasserbelastung bzw. stehendem Wasser langsam auflöst. Nur bei wasserdurchlässigem Oberbau (Bettung und Tragschicht) oder einem Gefälle von mindestens 2% verwenden.
- Poly Joint wird überwiegend aus natürlichen Rohstoffen (kalibrierten Sanden) hergestellt, enthält kein Epoxidharz, Polyurethan, Polyöl oder umweltgefährdende Stoffe und ist geruchsneutral.
- Es empfiehlt sich, die jeweiligen Baustellen immer aus einer Lieferung/ Charge zu bedienen. Aus produktionstechnischen und materialbedingten Gründen kann es zu Farbdifferenzen der Fugenfarbe zwischen unterschiedlichen Fertigungschargen kommen.
- Mit diesen Hinweisen wollen wir aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Arbeitsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Ggf. sind Eigenversuche durchzuführen.